

Vor einigen Wochen wurde ausgegeben das siebente Tausend von

Landhaus und Garten

Beispiele neuzeitlicher Landhäuser nebst
Grundrissen, Innenräumen und Gärten

Mit einleitendem Text

herausgegeben von

Hermann Muthesius

In Leinen gebunden M. 12.—, Nettopreis M. 8.40, Freixemplare 7/6.
25 Exemplare, wenn im Laufe dieses Jahres bestellt, mit 50% Rabatt,
an Vereins- und Barsortimente jedoch nur zum Partiepreis.

Lassen Sie dieses Buch bitte nicht auf Lager fehlen. Wird es schon jetzt bei Wiederaufnahme der Bautätigkeit lebhafter verlangt, so wird auch das Erscheinen des auf der Nebenseite angekündigten Ergänzungsbandes „Wohnung und Hausrat“ eine regere Nachfrage zur Folge haben. Wir liessen das Werk daher disponieren und bitten Sie,

verkaufte Exemplare bar nachzubestellen

und die Vergünstigung der **Partieergänzung** auszunutzen. Aus einer grossen Zahl lobender Besprechungen, die alle die hervorragende Bedeutung des Buches betonen, lassen wir zwei neuere folgen:

. . . . Was willst du haben, was brauchst du, und mit welchen einfachsten, dabei doch gefälligen Mitteln stellst du dir dein Haus, deinen Garten her? Wie vermeidest du allen Tombak-Prunk, alles widerwärtige Renommieren, dass dein Haus ein echtes Bild deines Wesens und Wollens sei? Wie richtest du dich behaglich und vernünftig ein, so dass du immer Freude an deinem Eigentum hast und nicht etwa nur jene berüchtigten »glücklichen beiden Tage« des Landhausbesitzers erlebst? Die Winke, die Muthesius in dieser Beziehung gibt — über Grundriss- und Stockwerk-Einteilung, über die Lage und Himmelsrichtung, die Zufahrtsverhältnisse usw. — diese Winke gehen so auf alle Einzelheiten ein, dass seine Bücher schon deshalb in der Bibliothek keines Baulustigen fehlen dürfen. Sie verhüten Mängel und Irrtümer, die einmal begangen, nie wieder abstellbar sind. Wer ohne Muthesius baut, begeht dieselbe Torheit wie der, der ohne Baedeker in ein fremdes Land reist. (Deutsche Tageszeitung, Berlin.)

. . . . Solch ein Buch ist heutigen Tages, das darf man wohl sagen, ein Bedürfnis. Die Zahl der Personen, die sich ein eigenes Häuschen bauen oder wenigstens einen eigenen Garten anlegen, ist ausserordentlich gewachsen. Für sie kann das Werk von höchstem Nutzen sein; ob es das wirklich wird, steht ganz bei ihnen. Es darf und will nicht zur Nachahmung reizen — es will nur Anregung bieten, Anregung zu gesunden, zweckmässigen, reinlichen Formen. (Breslauer Zeitung.)

München, im Februar 1908.

F. Bruckmann A.-G.